

Konfirmandenunterricht

...
Fünf Kinder wurden Ende Juli aus dem Kindergottesdienst verabschiedet. Für sie startet das nächste Kapitel auf dem Weg der Glaubensreise mit dem Konfirmandenunterricht. Dieser startet am 23. September und soll jeden Dienstag in der Zeit zw. 16:30 - 18:00 Uhr Raum geben den christlichen Glauben zu entdecken. Neben der gemeinsamen Zeit mit Singen und Spielen beschäftigen wir uns mit dem Glaubensbekenntnis und Fragen der Zeit. Der Kurs ist offen auch für Freunde und kann in eine Konfirmation münden. Bei Interesse bitte bei Daniel Dressel melden.

Wir danken Gott

...
...dass Freizeiten mit missionarischer Verkündigung möglich sind.
...dass er immer noch wirkt und Menschen ihn finden.

Wir bitten Gott

...
...für die Kinder Naim, Lania und Igris, die am 19. Juli getauft wurden
...für den neuen Konfirmandenkurs der startet, und dass die Beschäftigung mit Inhalten des Glaubens hilft für den eigenen Weg der Jüngerschaft
...für Erholung, Kraft und Bewahrung in den Urlaubstagen

In der Fürbitte wollen wir eintreten

...
...für das SOLA in Briesen vom 27.07. bis 02.08 und die Nachsorge für die Kinder, die dort einen Anfang mit Jesus gemacht haben

Kontakt

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus e.V.
innerhalb der Evangelischen Kirche

Gemeinschaftspastor: Daniel Dressel, Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170, info@lkg-cottbus.de

Vorsitzende: Salomé Kloß, Ernst-Heilmann-Weg 18, 03044 Cottbus, 0355.8627398

Stellvertretender Vorsitzender: Klaus Schnitzlein, Sielower Landstraße 50, 03044 Cottbus

Postanschrift: LKG Cottbus e.V., Berliner Straße 136, 03046 Cottbus, Tel: 0355.31170 Internet: www.lkg-cottbus.de

Bankverbindung: BIC: WELADED1CBN IBAN: DE 95 18050000 3305104553 (Spk SPN) Eingetragen beim Amtsgericht Cottbus (VRB 325). Auf Wunsch stellen wir Ihnen gern eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt aus.

Landeskirchliche Gemeinschaft Cottbus
Informationen und Veranstaltungen

August / September 2025

Gottes Hilfe
habe ich
erfahren

bis zum
heutigen
Tag und
bin sein
Zeuge.

Apg. 26,22

Bild von Enrique auf Pixabay

GWBB
Gemeinschaftswerk
Berlin-Brandenburg



Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und bin sein Zeuge. (Apg. 26,22)

Das kann auch ich siegessicher sagen: „Der Herr hat mir geholfen bis zum heutigen Tag“ – wofür ich unendlich dankbar bin. Es ging oft auf unsagbare Höhenwege – fast schon beängstigend schön. Ja und dann kamen viel öfter Tiefenwege, steinige Wege, kein Vorankommen. Doch ganz tief im Herzen weiß ich, ER wird mich nicht allein lassen und ich vertraue IHM.

Ich bekomme keine Antwort auf meine Gebete, Hoffungslosigkeit will mich überwältigen, mir fehlt Zeit zum Bibellesen, weil ich so müde bin. Also Aufraffen, Bibel lesen, mit Gott reden. Doch spür ich ein Alleinsein, Dunkelheit, kein Licht- und Hoffungsstrahl, keine Tür durch die ich fliehen kann. Eine Mauer hat sich aufgebaut die ich nicht durchbrechen kann. Das Beten wird so anstrengend und die Hilflosigkeit will mich erdrücken. Das lange Warten wird zur Ewigkeit. Gott hat einen „langen Arm“, meine Geduld will in Ungeduld umschlagen, ich lasse es nicht zu. Doch dann schickt Gott, mein Vater, mir einen Gedanken: Daniel! Daniel in der Löwengrube.

Daniel saß tief unten im Verließ, ganz allein mit den Löwen. Dunkelheit, keine Tür zum Öffnen, kein Fenster, nichts. Er konnte nicht entkommen. Doch Daniel hatte sein Glaubensfenster nach oben geöffnet – und da war Licht. Im Glauben sah er auf Gott, den Vater. Daniel wusste, obwohl es nicht danach aussah, ER wird mich erretten. Er ist meine Hilfe in meinen Nöten. So sehe ich auch im Glauben auf Gott, den Vater, in Jesus Christus. Die Tür hat sich geöffnet, die Mauer ist weg, es ist hell als würden viele Sonnen leuchten.

Ich höre in mich hinein und darf im Geiste hören: Rufe mich an in der Not... (Ps. 50,15). Der Herr spricht durch sein Wort eine deutliche Sprache. Je mehr wir es lesen desto mehr bleibt uns im Gedächtnis. Sind wir dann in schweren Situationen und haben keine Bibel zur Hand können wir es abrufen. Mit IHM klappt es ganz gewiss.

Herzliche Grüße Margret Kutter



1) Großer Gott, wir loben dich,
Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich
und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit,
so bleibst du in Ewigkeit.

2) Alles, was dich preisen kann,
Cherubim und Seraphinen,
stimmen dir ein Loblied an,
alle Engel, die dir dienen,
rufen dir stets ohne Ruh:
„Heilig, heilig, heilig!“ zu.

Ignaz Franz (1771)

Gemeinschaft Informationen



Zum Thema „Arise Africa“ wird Open Doors am 10. August im **Gottesdienst** um 10:00 Uhr einen Bericht über verfolgte Christen geben. 9 von 10 Christen, die wegen ihres Glaubens ermordet werden, sind Afrikaner. 16,2 Millionen Christen in Subsahara-Afrika sind auf der Flucht vor Gewalt. Die internationale Kampagne „Arise Africa“ will weltweit auf die Not der verfolgten Christen in Afrika südlich der Sahara aufmerksam machen.

Über den Glauben ins Gespräch kommen. Tiefer in die Bibel und theologische Fragen einsteigen. Gedanken miteinander teilen. Für all das ist Raum bei der nächsten **GemeindeBibelstunde** am 27. August um 19:00 Uhr. Herzliche Einladung an alle Gemeindekreise und Freunde sich als Gemeinde zu verbinden und auszutauschen.

Nach dem Männerfrühstück im April entstand der Wunsch, hin und wieder etwas für **Männer** anzubieten. Nun gibt es MIKE (Männer in Kontakt erleben). Am 29. August wird um 18:00 Uhr zu einem Grillabend in die Gartenstraße 14a eingeladen. An diesem Abend wird über MIKE und geplante Aktionen informiert. Weitere Infos und Anmeldung über Wilfried Hacker.

Am 31. August werden wir wieder **Gottesdienst in der Kapelle Merzdorf** feiern. Wer mag kann gemeinsam mit dem Fahrrad nach Merzdorf fahren. Start ist 15:00 Uhr an der LKG. Im Anschluss wollen wir ein kleines Picknick als Mitbringbuffet gestalten.

Das **Gartenfest** lockt am 13. September ab 15:00 Uhr wieder mit Kaffee und Kuchen, Andacht, Hüpfburg, Grillwurst und Aktionen. Freuen dürfen wir uns auf eine Waffelfabrik der Volleyballjugend.

Am 14. September laden wir herzlich zum **Lausitzer Gemeinschaftstag** nach Großräschen in das Kurmärker Bürgerhaus ein.